

Anmeldung bis 23. Juli 2010

Bitte per Post, Fax oder E-Mail an:

Bundesverband
der Regionalbewegung e.V.
Museumstraße 1
91555 Feuchtwangen
Telefon 09852 1381
Telefax 09852 615291
info@regionalbewegung.de



Name

Vorname

Organisation/Firma

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Telefax

E-Mail

Die Teilnahmegebühr von **10,00 Euro** wird wie folgt bezahlt:

per Bankeinzug

Bank

BLZ

Konto-Nr.

Kontoinhaber

per beiliegendem Verrechnungsscheck

Datum, Unterschrift

Veranstaltungsort:

Bauernmarkt Dasing
An der Brandleiten 6
86453 Dasing
Tel. 08205-95991-0
www.bauernmarkt-dasing.de

Anfahrt:

Mit dem Auto:

Autobahn A8, Ausfahrt 74 – Dasing, anschließend die B 300
Richtung Aichach/Friedberg, im Kreisverkehr Ausfahrt
Neulwirth/Dasing.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Augsburg Hbf: Fahrt mit der Bayerischen Regiobahn bis
Dasing Bahnhof, ab hier 15 Gehminuten zum Bauernmarkt
Dasing.

Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten, z.B.:

Gasthof Asum, Dasing-Laimering, Tel. 08205-9622-0
Gasthaus Lechner, Dasing-Wessiszell, Tel. 08205-7816
Weitere Informationen erhalten Sie bei
Regio Augsburg Tourismus GmbH, Tel. 0821-5020731

Sie möchten Informationen zum Tag des deutschen Sojas,
zum Bundesverband der Regionalbewegung e.V. oder zum
Projekt „Regionale Allianzen“?

Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!

Bundesverband
der Regionalbewegung e.V.
Museumstraße 1
91555 Feuchtwangen

Telefon 09852 1381
Telefax 09852 615291

info@regionalbewegung.de
www.regionalbewegung.de
www.regionale-allianzen.de



Gefördert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



1. Tag des deutschen Sojas

-Fachforen-
-Fachexkursion-
-Podiumsdiskussion-

5. und 6. August 2010

Veranstaltungsort:
**Bauernmarkt Dasing
bei Augsburg**



Programmübersicht

Donnerstag, 5. August 2010

13.00 Uhr Beginn der Veranstaltung

Grußwort **Heiner Sindel**

1. Vorsitzender Bundesverband der Regionalbewegung e.V.
Die Bedeutung regionaler Wertschöpfungsketten

Jochen Dettmer

Sprecher des BUND-AK Landwirtschaft, Bundesgeschäftsführer Neuland e.V.

Der Beitrag der heimischen Futtermittelproduktion zum Klimaschutz und zur Biodiversität

Dr. Bernd Christiansen

Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Der Stellenwert von heimischem Soja bei der Eiweißstrategie

13.30 Uhr Fachforen:

Teil 1: Anbau von Soja in Deutschland: Forschungsstand und Praxisbeispiele

Jürgen Recknagel

Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
Die Zukunft des Sojaanbaus in Deutschland, Anbauerfahrungen

Josef Asam, Asamhof Kissing und Werner Stadlhuber, Landwirt

Chancen und Potenziale zum Sojaanbau in Bayern und Erfahrungsbericht: Bericht zweier Pioniere

anschließend: Diskussion

Pause

Teil 2: Absatz- und Einsatzpotenziale für deutsches Soja

Bernhard Stoll

Geschäftsführer Raiffeisen Kraftfutterwerk Kehl GmbH
Vermarktungspotential deutscher Sojabohnen, allgemeine Marktlage

Ingbert Rust

Bayernhof Erzeugergemeinschaften Vertriebs GmbH
Potenzial heimischer Sojabohnen für die Regionalvermarktung

Matthias Minister

Inhaber NEULAND – Fleisch Süd
Verwendung heimischer Eiweißfuttermittel im Markenfleischprogramm NEULAND

Die Nachfrage nach heimischen, gentechnikfreien Sojabohnen wächst konstant.

Mehr und mehr Hersteller kennzeichnen ihre Produkte mit einem „Ohne Gentechnik“-Label. Auch im Bereich der Regionalvermarktung spielen heimische Futtermittel eine große Rolle.

Einheimisches, GVO-freies Soja hat viel Potenzial, ist klima- und ressourcenschonend und bietet regionale und wertvolle Alleinstellungsmerkmale.



Welche Potenziale liegen in der Soja-Produktion in Deutschland?



Wo liegen die Chancen des heimischen Sojaanbaus für Regionalvermarktungsinitiativen?



Wie können Interessenten und Multiplikatoren zusammengebracht werden, um den Anbau von GVO-freiem Soja in Deutschland zu fördern?



Welchen Beitrag leisten heimische Futtermittel zum Klimaschutz und zum Erhalt der Biodiversität?



Welchen Stellenwert hat heimisches Soja bei der Eiweißstrategie in politischen Entscheidungen?

Diese und andere interessante Themen sollen am Tag des deutschen Sojas im Mittelpunkt stehen.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, bei dieser Fachveranstaltung dabei zu sein und mit uns über spannende Themen zu diskutieren!

Michael Häsch

Geflügelhof Bertenbauer, 1. Stellvertretender Vorsitzender des Landesverbandes der Bayerischen Geflügelwirtschaft e.V.
Bedeutung und Verwendungsmöglichkeiten heimischer Eiweißfuttermittel in der Geflügelbranche

Dörte & Freddy Ulrich

Lord of tofu (Bioland Tofuerei), Lörrach
Einsatz heimischer Sojabohnen in der Lebensmittelindustrie

anschließend: Diskussion

16.30 Uhr

Soja – Feldbesichtigung und Besichtigung der hydrothermischen Aufbereitungsanlage für GVO-freies Soja, Erbsen und Ackerbohnen auf dem Asamhof in Kissing

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen im Bauernmarkt Dasing

20.30 Uhr Michael Häsch

Erfahrungen des Netzwerkes UNSER LAND e.V. zur Regionalvermarktung von Eiern und Nudeln mit der Kennzeichnung „Ohne Gentechnik“; gesetzliche Hintergründe, Vorschriften und Umsetzung der Kennzeichnung „Ohne Gentechnik“

Freitag, 6. August 2010

10 Uhr

Jochen Koester, Vorstandsmitglied Verband Lebensmittel ohne Gentechnik i.G., Berlin

Director Marketing, AgroTrace S.A., Genf
Aktueller Sachstand zur Auslobung mit dem Label „Ohne Gentechnik“ des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

11 Uhr Podiumsdiskussion

Wo findet sich heimisches Soja und das „Ohne Gentechnik“-Label in der Agrarreformdebatte wieder?

Diskussionspartner:

- Josef Asam, Asamhof Kissing
- Jochen Dettmer, Sprecher des BUND-AK Landwirtschaft, Bundesgeschäftsführer Neuland e.V.
- Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald, Schweisfurth-Stiftung
- N.N., Bayerischer Bauernverband
- Josef Schmid, AbL-Landesvorsitzender in Bayern
- Thorsten Sehm, Geschäftsführer BDM e.V.
- Christian Stockinger, Vizepräsident der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL)
- Prof. Dr. Dieter Trautz, FH Osnabrück

12.30 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise